

Die Stillen, die Wilden und die Kühlen

Als ich etwa 16 Jahre war
geschah's dass ich die Mädchen
mit neuen Augen sah
Und so wie mir
ging's meinen Freunden auch
und wir klopfen unsre Sprüche
gaben mächtig an
und kaum ein Wort war wahr

Bald hatte jeder eine feste Freundin
ausser mir
Mir schien, wenn ich mich mal entscheide,
dass ich die freie Wahl verlier
Und Mutter sagte, Junge
du wirst jetzt ein Mann
Sag mir, wen du liebst
ich glaubte, ich hör' Vater reden
als ich unheimlich klug begann:

Da sind die Stillen, die Wilden und die Kühlen
die Katzen die Kratzen wenn sie spielen
Ich sehe sie lächeln und wüsst gerne was sie fühlen
die Stillen, die Wilden und die Kühlen

Nun, inzwischen ging
so manches Jahr dahin
doch ich möcht wirklich nicht behaupten,
h, h, dass ich heut klüger bin
Denn kein Mann kann
eine Frau je ganz versteh'n -
doch ich finde Rätsel wunderbar
und jede Frau auf ihre eigne Art - geheimnisvoll und schön

Da sind die Stillen, die Wilden und die Kühlen
die Katzen, die kratzen wenn sie spielen
ich sehe sie lächelt und wüsst gerne was sie fühlen
die Stillen, die Wilden und die Kühlen

Die Stillen, die Wilden und die Kühlen
die Katzen, die kratzen wenn sie spielen
Ich sehe sie lächeln und wüsst gerne was sie fühlen
(ich mag) die Stillen, die Wilden und die Kühlen

Die Stillen, die Wilden und die Kühlen
ich mag Katzen die kratzen
wenn sie spielen
ich sehe sie lächeln
und wüsst gerne warf sie fühlen
die Stillen die Wilden und die Kuhlen...